

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Sonderprogramm zur Behebung von  
winterbedingten Straßenschäden und  
sonstige Straßeninstandsetzungen**  
a) Bericht über den aktuellen Stand  
b) Maßnahmegenehmigung zur Erneuerung  
des Neuen Hilsbacher Weges  
c) außerplanmäßige Mittelbereitstellung in  
Höhe von 515.000 €

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 29. Juli 2011

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	05.07.2011	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.07.2011	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	27.07.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

1.) *Der Bauausschuss, der Haupt- und Finanzausschusses und der Gemeinderat nehmen den Bericht über den aktuellen Stand des Sonderprogramms zur Behebung von winterbedingten Straßenschäden und sonstige Straßeninstandsetzungen zur Kenntnis.*

2.) *Der Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:*

*Vorbehaltlich der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung durch den Gemeinderat wird die Erneuerung des Neuen Hilsbacher Weges zwischen der Rehaklinik Königstuhl und unterhalb der Michels-Hütte mit Gesamtkosten von 515.000 € genehmigt.*

3.) *Der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Für die Maßnahme werden 2011 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 515.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei den Zinsaufwendungen.*

*Teilhaushalt Amt 66, Seiten 10 und 26, Projektnummer 8.66110910.*

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
A 01	(Decken-) Sanierungsprogramm 2011

## **Sitzung des Bauausschusses vom 05.07.2011**

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung  
*Ja 12 Nein 00 Enthaltung 01*

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.07.2011**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Gemeinderates vom 27.07.2011**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur <b>Begründung:</b> Dies wird durch die Fahrbahnsanierungen erreicht.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

### a) Bericht über den aktuellen Stand des Sonderprogramms zur Behebung von winterbedingten Straßenschäden und sonstige Straßeninstandsetzungen

Im Zuge des am 10.02.2011 vom Gemeinderat genehmigten Sonderprogramms zur Behebung von winterbedingten Straßenschäden in Höhe von 1.000.000 € wurden bereits einige Maßnahmen durchgeführt. Die Firmen Carsten Grimmig GmbH aus Heidelberg und HLT Bau GmbH aus Neckargerach haben in einem Sofortprogramm an unterschiedlichen Stellen im gesamten Stadtgebiet die schlimmsten Schlaglöcher nachhaltig saniert. Teile der Dossenheimer Landstraße zwischen Fritz-Frey-Straße und Hans-Thoma-Platz wurden bereits großflächig bearbeitet. Desweiteren liefen Arbeiten der Firma VSI GmbH aus Kaiserslautern zur Schlaglochsanie rung mittels Patchen, eine alternative Sanierungsmethode (Ausbessern von Schadstellen mit Bitumen-Splitt-Gemisch) vor allem für nicht so tiefe Asphaltausbrüche.

Die größeren Maßnahmen des Sonderprogramms sowie weitere Sanierungsmaßnahmen sind für das Jahr 2011 bereits erfolgt bzw. wie folgt vorgesehen:

<b>Bereich</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Sanierung / Erneuerung</b>	<b>Zeitraum</b>
Diebsweg, Teil 1	Zu- und Abfahrt zur Eppelheimer Straße	Deckensanierung	20.05.-03.06.
Franz-Knauff-Straße	Eisenlohrstraße-Schillerstraße	Rinnenerneuerung, Deckensanierung	16.05.-24.06.
Friedrich-Ebert-Anlage	Schießtorstraße-Märzgasse	Deckensanierung	08.06.-15.06.
Klingenteichstraße	Zu- und Abfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage	Umbau der Lichtsignalanlage und Deckensanierung	14.06.-24.06.
Gaiberger Weg	Unterer St. Nikolausweg-Drei Eichen	Deckensanierung	04.07.-15.07. (Teil 1)
Boxbergabfahrt	Siegelsmauer-Busabfahrt	Deckensanierung Gehweg	18.07.-12.08.

Mönchhofstraße	Kreuzungsbereich Quinckestraße	Deckenerneuerung	15.08.-02.09.
Wieblinger Weg	Autobahn-Abfahrt-Auffahrt zur Kurpfalzbrücke	Gehwegumbau und Deckenerneu- erung	05.09.-09.09.
Neuer Hilsbacher Weg	Reha-Klinik Königstuhl-Michels- Hütte	Deckenerneuerung	12.09.-20.10.
Abfahrt Brückenkopf Ernst-Walz-Brücke	Vangerowstraße-Bergheimer Straße (Westseite- Fahrtrichtung Hauptbahnhof)	Deckensanierung	21.10.-28.10.

Die chronologische Abwicklung der Maßnahmen ist auch in der Anlage 1 dargestellt.

Darüber hinaus ist der Regiebetrieb Straßenunterhaltung das ganze Jahr, zum Teil mit mehreren Kolonnen, mit dem Ausbessern von Schlaglöchern beschäftigt.

In 2012 sollen weitere Maßnahmen, wie zum Beispiel Querspange B 37 Bundesautobahn-Vangerowstraße oder Diebsweg, Teil 2 (Baumschulenweg-Eppelheimer Straße) ausgeführt werden.

#### **b) Maßnahmegenehmigung zur Sanierung des Neuen Hilsbacher Weges zwischen Rehaklinik Königstuhl und unterhalb der Michels-Hütte**

Der Neue Hilsbacher Weg stellt eine wichtige Verbindung zwischen den Umlandgemeinden und der Stadt Heidelberg dar. Vor allem die Mitarbeiter der Kliniken und wissenschaftlichen Einrichtungen im Waldgebiet um den Königstuhl nutzen diese Verbindung häufig. Weiterhin dient er als beliebte Radfahrstrecke.

Der Neue Hilsbacher Weg ist in einem sehr schlechten Zustand. Grund dafür ist die schon lange nicht mehr dem Stand der Technik und den Verkehrsanforderungen entsprechende Bausubstanz. Die letzten harten Winter sowie mehrere Starkregenereignisse haben ihr Übriges dazu beigetragen. Die immer wieder auftretenden Schlaglöcher werden schon seit Jahren regelmäßig ausgebessert. Einfache Reparaturmaßnahmen reichen jedoch nicht mehr aus, um den Straßenzustand nachhaltig verkehrssicher zu halten. Um weiterhin kurzfristig die Verkehrssicherheit aufrecht erhalten zu können, müssten allein für Materialkosten rund 50.000 € für die Sanierung der schlimmsten Schlaglöcher aufgewendet werden. Dieses Vorgehen würde aber wieder nur vorübergehend wirken und müsste im nächsten Frühjahr schon wieder nachgebessert werden. Die eingesetzten Mittel wären verschwendet.

Es ist daher ein Hocheinbau mit Asphalt über die bestehende Fahrbahn geplant. Die Kosten der Erneuerung belaufen sich auf 515.000 €. Entsprechende kassenwirksame Mittel stehen allerdings erst im Haushaltsplan 2012 zur Verfügung (Projektnummer 8.66110910).

Aufgrund des katastrophalen Zustands des Weges ist vorgesehen, die Maßnahme bereits 2011 und zwar in der Zeit vom 12.09.2011 bis 20.10.2011 unter Vollsperrung durch den Regiebetrieb Straßenunterhaltung durchzuführen. Außerdem wird der Abwasserzweckverband in den Sommerferien vorbereitende Arbeiten für die Reparatur der Entwässerung vornehmen.

**c) außerplanmäßige Mittelbereitstellung**

Aufgrund des Vorziehens der Maßnahme werden in 2011 außerplanmäßige Mittel von 515.000 € benötigt. Die Deckung kann durch Minderausgaben bei den Zinsaufwendungen erfolgen.

Es wird daher gebeten, die Sanierung des Neuen Hilsbacher Weges mit Gesamtkosten von 515.000 € zu genehmigen und in dieser Höhe außerplanmäßige Mittel bereitzustellen.

gezeichnet

Bernd Stadel